



H10 Montcada



Spanien, Barcelona

Lage

- zentral - Entfernung zum Strand: weniger als 1 km - Entfernung zum Strand: weniger als 2 km - Direkt im Stadtzentrum - Entfernung zum Flughafen: weniger als 20 km

Ausstattung

- 4-Sterne - Baujahr: 2002 - letzte Renovierung: 2013 - Anzahl Etagen: 10 - Zimmeranzahl: 51-100
- Sprache im Hotel: Englisch - Rezeption - 24 Stunden-Rezeption - Aufzug - Lobby - Internet - WLAN - Konferenzraum - Businesscenter - Hotelsafe - Bücherei - Pool - Innenpool - Whirlpool - Sonnenterrasse - Liegen - Terrasse - Dachterrasse - Klimaanlage - Wäscheservice - Wäscheservice (inklusive) - Waschsalon - Roomservice - Gepäckraum - Parkplatz - Garage - Parkplatz (gegen Gebühr) - Tageszeitung (inklusive) - elegant - modern

Zimmerausstattung

- Bad - Dusche oder Bad - WC - Haartrockner - Heizung - Heizung (individuelle Steuerung) - Fernseher - Telefon - Internet - Schreibtisch - Safe - Minibar - Minibar (kostenpflichtig)

Verpflegung

- Restaurant - Frühstücksraum - Frühstücksbuffet - Café - Bar - Lobbybar - Poolbar - vegetarische Küche - glutenfreie Küche

Kinder

- Kinderhochstuhl

Sport

- Fahrradverleih

Wellness

- Spa - Bäder - Solarium

Tipps & Hinweise

- Kurtaxe - Haustiere erlaubt - Keine Mitnahme von Haustieren

Zahlungsmöglichkeiten

- MasterCard - Visa - American Express - Diners - EC Karte - Bankkarte Maestro



Barcelona

"Barcelona Es Teva – **Barcelona** gehört Dir" lautet das Motto der berühmten Metropole. Das sollten Sie sich nicht zwei Mal sagen lassen. Entdecken Sie die aussergewöhnliche Kultur Kataloniens und besuchen Sie dessen bunte Hauptstadt! Flanieren Sie über die belebten Ramblas und bestaunen Sie die einzigartige Architektur **Barcelonas**. Erholen Sie sich von langen Nächten am Strand oder auf schattigen Plätzen – und probieren Sie unbedingt die ausgezeichnete katalanische Küche. **Barcelona** gehört Ihnen!

Ferienorte

El Raval

Das Stadtviertel El Raval ist ein zentraler Teil der Altstadt (Ciutat Vella) von Barcelona, umfasst einen Teil des Hafens und zieht sich im Norden bis hin zum „Plaça de Catalunya“. Östlich und westlich angrenzend befinden sich die Stadtteile Barri Gòtic und Sant Antoni. Im Hafensbereich von El Raval erwartet Feriengäste eine interessante Promenade mit Aussicht auf die einfahrenden und vor Anker liegenden Schiffe. Ebenfalls am Hafen befinden sich das wellenförmige Kunstwerk „Onades per Andreu Alfaro“ und das Kolumbus-Denkmal „Monument a Colom“. Letzteres ist nicht nur eine architektonisch interessante Säule vom Ende des 19. Jahrhunderts, sondern bietet zudem eine Aussichtsplattform mit herrlichem Blick auf die Stadt und den Hafen. Zu den wichtigen kulturellen Einrichtungen von El Raval gehören u. a. noch das Schifffahrtsmuseum von Barcelona, das futuristische Kunstmuseum „Museu d’Art Contemporani“ und der „Palau Güell“, ein wundervolles, von Gaudi entworfenes Herrenhaus. El Raval ist ausserdem als lebendiges Viertel mit vielen Bars, Restaurants und angesagten Geschäften bekannt. Besonders empfehlenswert ist ein Besuch des Markts „Mercat de la Boqueria“ an der belebten Strasse La Rambla.

Barri Gòtic

Feriengäste, die Barri Gòtic für ihren Aufenthalt wählen, befinden sich zentral in der wunderschönen historischen Altstadt von Barcelona und in unmittelbarer Umgebung zahlreicher Sehenswürdigkeiten. Eine hervorragende Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, viele sehenswerte Kirchen, charmante Strassenzüge und eine lebendige Club- und Barszene sind im „gotischen Viertel“ ebenfalls inklusive. Der Hafenbezirk im südlichen Teil von Barri Gòtic besteht

aus einer Landzunge, auf der sich das atemberaubende Aquarium von Barcelona und der futuristische Brückensteg „Rambla de Mar“ befinden. Das historische, wunderschöne Gebäude der Hafenaufsicht befindet sich direkt am „Rambla de Mar“ und ist ebenfalls einen Besuch wert. Weitere wichtige Wahrzeichen in Barri Gòtic sind unter anderem das Museum für Lokalgeschichte „Museu d'Història de Barcelona“, der angrenzende „Plaça del Rei“ oder der historisch bedeutende Ort „Casa de l'Ardiaca“. Zu den sehenswertesten Kirchen gehören beispielsweise die

„Basílica de Santa Maria del Pi“ und die beeindruckende „La Catedral“ aus dem 13. Jahrhundert. Eine tolle Auswahl an Restaurants und Geschäften rundet schliesslich das vielfältige und interessante Angebot dieses Stadtteils perfekt ab.

El Born

Nördlich des Hafens, direkt an den „Parc de la Ciutadella“ angrenzend, befindet sich das kleine Altstadtviertel El Born, das sich mittlerweile zu einem echten Trendviertel entwickelt hat. Enge, mittelalterlich anmutende Gassen mit einer Vielzahl an kleinen, exquisiten Läden und ein pulsierendes Nachtleben machen den besonderen Charme dieses Stadtteils aus. Besucher schätzen vor allem die zentrale Lage sowie die vielfältige Auswahl an Cafés, Restaurants und Bars in einmaligem Ambiente. Aber auch abseits der kulinarischen Vielfalt und des ausgeprägten Nachtlebens erwarten Städtereisende einige Highlights. So befindet sich in El Born beispielsweise das Picasso Museum von Barcelona mit Werken des berühmten Künstlers, die obendrein im tollen Flair eines alten Herrenhauses ausgestellt sind. In einer ehemaligen Markthalle unweit des „Parc de la Ciutadella“ befindet sich das Kulturzentrum „El Born Centre de Cultura i Memòria“ mit interessanten archäologischen Ausgrabungen aus der frühen Zeit der Stadt. El Born ist ein charakteristischer, unverzichtbarer Teil der Altstadt von Barcelona, genau wie man es sich als Besucher vorstellt und wünscht.

La Barceloneta

La Barceloneta ist ein ganz besonderer Teil der Ciutat Vella (Altstadt) von Barcelona, denn es umfasst einen tollen Küstenabschnitt mit wundervollen Stadtstränden. Der lang gezogene Strand „Playa de la Barceloneta“, der „Playa de Sant Sebastià“ und der etwas kleinere „Somorrostro“ sind dank toller Kulisse, feinem Sand und blauem Meer bei Besuchern und Einheimischen gleichermassen beliebt. Die Strandpromenaden und die dahinterliegenden kleinen Strassen sind nur wenige Hundert Meter vom Rest der Altstadt entfernt und bieten eine grosse Auswahl an Bars und Restaurants. Ein besonderes Highlight sind die hervorragenden Fischrestaurants mit fangfrischem Fisch und Meeresfrüchten. Für kulturell interessierte Gäste lohnt sich ein Besuch des „Museu d'Història de Catalunya“, in dem auf anschauliche Weise die Geschichte Kataloniens dargestellt wird. Das wichtigste und beeindruckendste Wahrzeichen von La Barceloneta ist zweifellos die Hafenseilbahn, die vom Strand Sant Sebastià zum Hügel Montjuïc führt. Auf der knapp 1,3 Kilometer langen Strecke und während eines mehrminütigen Stopps auf der Mittelstation erleben Fahrgäste einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt und das Meer.

El Fort Pienc

„Eher unkonventionell und bunt gemischt“ beschreibt den Stadtteil El Fort Pienc in Barcelonas Zentrum sehr gut. Besonders interessant ist die hervorragende Lage zwischen „Sagrada Família“ und dem „Parc de la Ciutadella“. In diesem Teil von Barcelona finden sich besonders viele Restaurants mit den unterschiedlichsten Küchen aus aller Welt. Neben kulinarischen Entdeckungsreisen erwarten Besucher ausserdem einige Sehenswürdigkeiten wie die Stierkampf- und Veranstaltungsarena „La Monumental“ oder das Nationaltheater. In „La Monumental“ werden hauptsächlich Konzerte mit tollem Rahmenprogramm veranstaltet, während im Nationaltheater unterschiedliche Theaterstücke und Auftritte des Symphonieorchesters bewundert werden können. Ein weiteres Highlight von El Fort Pienc ist der einzigartige Floh- und Antiquitätenmarkt „Mercat dels Encants de Barcelona“. Am südlichen Ende des Stadtteils befindet sich der sehenswerte und schöne „Arc de Triomf“. Der Torbogen steht in unmittelbarer Nähe des „Parc de la Ciutadella“, diente einst als Eingangstor zur Weltausstellung 1888 und ist heute ein wichtiges Wahrzeichen von Barcelona.

Sagrada Família

Dass es sich bei der Sagrada Família um das wichtigste und weltberühmte Wahrzeichen von Barcelona handelt, ist unumstritten. Das Viertel rund um die „unfertige“ Kirche von Antoni Gaudi ist für Feriengäste allerdings ebenfalls äusserst spannend. Der Stadtteil La Sagrada Família mit der legendären Basilika liegt im nordöstlichen Teil des Stadtzentrums „Eixample“. Ein Besuch der Sagrada Família, die ab 1882 gebaut wurde und jährlich knapp 3 Millionen Besucher zählt, gehört zweifellos zum Pflichtprogramm während eines Aufenthalts in Barcelona. Von aussen wie von innen fasziniert die einmalige Schönheit des Gebäudes, das Feriengäste unbedingt mit eigenen Augen gesehen haben sollten. Die umliegenden Strassen sind typisch für Eixample rechtwinklig angeordnet und grosszügig gebaut. Trotz der besonderen Sehenswürdigkeit geht es in diesem Viertel für einen Zentrumsbezirk verhältnismässig ruhig zu. Besucher erwarten einige Geschäfte, tolle katalanische Tapas-Restaurants und gemütliche Cafés. Ein „Insidertipp“ in La Sagrada Família ist die Markthalle nördlich des „Plaça de Gaudí“. Hier ist gewöhnlich kaum ein Tourist zu sehen, weshalb ein sehr ursprüngliches, einheimisches Flair herrscht.

La Dreta de l'Eixample

Entlang der grossen Avinguda Diagonal zwischen Sagrada Família und dem Altstadtviertel El Raval befindet sich der gehobene Stadtteil La Dreta de l'Eixample. Er ist bekannt für seine breiten Strassen mit zahlreichen Geschäften, luxuriösen Designerboutiquen und hochklassigen Restaurants. Die Architektur des Viertels ist von Gebäuden im Jugendstil geprägt, die diesem Teil von Barcelona ein ganz besonderes Ambiente verleihen und jeden Spaziergang zu einem besonderen Erlebnis machen. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von La Dreta de l'Eixample zählen u. a. die wundervollen, von Gaudi entworfenen Gebäude „Casa Milà“ und „Casa Batlló“ sowie das interessante Geschichtsmuseum „Museu Egipci de Barcelona“. Ebenfalls einen Besuch wert sind die beiden tollen Stadtplätze „Plaça de Tetuan“ im Norden und der geschäftige „Plaça de Catalunya“ im südlichen Teil von La Dreta de l'Eixample. Ein Highlight für Marktfans ist der

„Mercat de la Concepció“, der neben frischen Lebensmitteln vor allem eine einmalige Atmosphäre zu bieten hat.

L' Antiga Esquerra de l'Eixample

Der Name dieses Stadtteils bedeutet übersetzt so viel wie „Die alte linke Seite des Zentrums“ und beschreibt seine Lage ziemlich genau. Das südöstliche Nachbarviertel gehört bereits zur Ciutat Vella (Altstadt), während sich westlich bzw. „links“ „La Nova Esquerra de l'Eixample“, die „neue linke Seite“ anschliesst. In den schachbrettförmig angeordneten Strassen finden sich aussergewöhnlich viele hervorragende Restaurants, Cafés und aufregende Bars. Mit Anbruch der Dunkelheit erwacht das schillernde Nachtleben von L' Antiga Esquerra de l'Eixample zum Leben, das Feriengästen eine tolle Möglichkeit bietet, die Nacht zum Tag zu machen und mit den Einheimischen in Kontakt zu kommen. Besonders empfehlenswert, vor allem abends, ist ein Besuch des traditionsreichen, überdachten Marktes „Mercat del Ninot“. Hier erwarten Besucher zahlreiche Essensstände mit regionalen Spezialitäten und anderen Köstlichkeiten. In L' Antiga Esquerra de l'Eixample befinden sich ausserdem einige architektonisch interessante Fakultätsgebäude der Universität von Barcelona, darunter z. B. auch das Universitätsklinikum.

La Nova Esquerra de l'Eixample

Wie anhand des Namens bereits vermutet werden kann, ist La Nova Esquerra de l'Eixample das „neuere“ Viertel auf der „alten linken Seite des Zentrums“. Es bildet ausserdem den südwestlichsten Randbezirk von Eixample. Der Stadtteil hat sich im Verlauf der letzten Jahrzehnte aufgrund seiner guten Verkehrsanbindung, der Nähe zur Altstadt, zahlreichen Geschäften und der hervorragenden Infrastruktur zu einem beliebten Wohnviertel entwickelt. Gleichzeitig ist er ein hervorragender Ausgangspunkt für eine Städtereise. Eine von den Bewohnern gerne besuchte Freizeit- und Erholungsoase ist der „Parc de Joan Miró“ im Süden, nahe des „Plaça d'Espanya“. Unterschiedliche

Sportmöglichkeiten, die farbenfrohe Skulptur „Dona i ocell“ und die Bibliothek Joan Miró sind die Highlights des weitläufigen Stadtparks. Weitere Sehenswürdigkeiten von La Nova Esquerra de l'Eixample sind unter anderem das Einkaufszentrum „Arenas de Barcelona“, das sich in einer ehemaligen Stierkampfarena befindet, sowie das historische, mittlerweile geschlossene Gefängnis „Centre Penitenciari d'Hotes La Model“ aus dem Jahre 1887. Letzteres kann im Rahmen einer interessanten Führung besichtigt werden.

Sant Antoni

Das kleine, verhältnismässig ruhige Viertel Sant Antoni bildet den südlichsten Teil des Zentrums zwischen dem „Plaça d'Espanya“ und dem Altstadtviertel El Raval. Das Stadtviertel gilt unter Einwohnern und Besuchern als hipp und multikulturell. Besonders gut zu erkennen ist dies an den zahlreichen modernen Cafés und Brunch-Lokalen, die sich überall in den Strassen finden. Ein zentraler und wichtiger Ort von Sant Antoni ist die modern gestaltete Fussgängerzone Avinguda de Mistral mit vielen Restaurants, Geschäften und Grünflächen. Ein Aufenthalt in diesem Teil der

Stadt empfiehlt sich besonders für Feriengäste, die Wert auf eine Mischung aus Zentrumsnähe mit guter Anbindung, ausreichend Infrastruktur und Ruhe vom Trubel der touristischen Hotspots legen. Der „Mercat de Sant Antoni“ ist eines der Shoppinghighlights des Viertels und befindet sich im östlichen Teil von Sant Antoni. Hier finden Besucher eine Vielzahl an Ständen mit Mode sowie frischen Lebensmitteln und an Wochenenden findet zusätzlich ein reger Handel mit gebrauchten Büchern statt.

Vila de Gràcia

Am nördlichen Rand von Barcelonas Zentrum und westlich an den Stadtteil La Sagrada Família anschliessend, befindet sich Vila de Gràcia. Das ruhige, gemütliche Viertel zeichnet sich durch ein modernes Flair mit zahlreichen Ateliers, hippen Büros und alternativ anmutenden Läden aus. Immer wieder finden sich in den Strassen wundervolle Stadtplätze wie der „Plaça de la Vila de Gràcia“ oder der „Plaça del Sol“, die mit ihren tollen Grünflächen und kleinen Cafés zum Verweilen einladen. Auch in diesem Teil der Stadt entdecken Besucher an vielen Stellen den Einfluss des berühmten Künstlers Antoni Gaudi. Zu den beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten von Vila de Gràcia gehören Gaudis farbenfrohes ehemaliges Wohnhaus und heutiges Museum „Casa Vicens“ sowie der berühmte „Park Güell“. Die einzigartigen bunten Häuser und Skulpturen im „Park Güell“ wirken wie von einer anderen Welt und sind ein absolutes Highlight und Must-see während einer Barcelona-Städtereise. Der wundervolle Panoramablick und das Gaudi-Museum machen das Erlebnis perfekt!

Sants-Montjuïc

Sants-Montjuïc ist der flächenmässig grösste Stadtteil von Barcelona, in dessen Zentrum sich der gleichnamige Hausberg mit der historischen Festung „Castell de Montjuïc“ erhebt. Der Bezirk erstreckt sich vom internationalen Flughafen im Süden bis zur nördlich anschliessenden Altstadt und umfasst zudem weite Teile des Hafens. Auf den Montjuïc gelangen Feriengäste über mehrere kleine Strassen, die interessantere Methode ist allerdings eindeutig die Benutzung der einzigartigen Seilbahnen, die vom Hafen und der Stadt auf den Berg führen. Dieses einmalige Erlebnis wird durch die tolle Aussicht von der Festung, den Pinienwäldern und Gärten auf dem Montjuïc vervollständigt. Sants-Montjuïc ist ein wunderschöner Teil von Barcelona, der nicht nur natürliche und architektonische Schönheit zu bieten hat, sondern auch kulturelle Highlights. Zu den wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten gehören beispielsweise die Kunstmuseen „Museu Nacional d'Art de Catalunya“ und „Fundació Joan Miró“, das Archäologiemuseum sowie der grosse Springbrunnen „Font Màgica“. An Letzterem können Besucher regelmässig musik- und lichtuntermalte Wasserchoreografien bewundern.

El Poblenou

Nördlich des Olympischen Dorfs bis zur Avinguda Diagonal erstreckt sich das weitläufige Viertel El Poblenou. Am südlichen Rand des Stadtteils liegt der lang gestreckte, saubere Stadtstrand „Platja del Bogatell, an dem Feriengäste wunderbar schwimmen und unterschiedlichen Strand- und Wassersportarten nachgehen können. Gleich anschliessend befindet sich der ruhige, grüne und

schön angelegte „Parc del Poblenou“. Da es sich bei El Poblenou um ein gemischt genutztes Wohn- und Geschäftsgebiet handelt, finden sich in den Strassen des Viertels zahlreiche Geschäfte sowie gemütliche Restaurants und Bars, die zum Einkehren einladen. Insbesondere an der Rambla de Poblenou erwarten Besucher viele tolle Tapasbars und trendige Cafés. Zu den Sehenswürdigkeiten des Stadtteils gehören unter anderem das in hochmoderner Architektur gestaltete Kunstmuseum „Museu del Disseny de Barcelona“ sowie das sehenswerte Museum für moderne Kunst „Museu Can Framis“. Ein weiteres Wahrzeichen von El Poblenou ist das faszinierende Hochhaus „Torre Agbar mit seiner beeindruckenden nächtlichen Beleuchtung.

Olympisches Dorf

Das Olympische Dorf von Barcelona wurde in den Jahren vor den Olympischen Sommerspielen 1992 errichtet und modernisiert. Die ursprüngliche Anlage bestand aus 5 verschiedenen Gebieten, wobei der wichtigste Teil, das „Poblenou

Village“, heute als Olympisches Dorf der Stadt bekannt ist. Es befindet sich westlich der Altstadt und des Zentrums, direkt am Meer. Obwohl er hauptsächlich als Wohngebiet genutzt wird, ist dieser Stadtteil aufgrund des tollen Strandabschnittes und der Nähe zum „Parc de la Ciutadella“ auch bei Feriengästen beliebt. Neben dem feinsandigen Strand „Platja de la Nova Icària“, der sich ideal für Badeferien eignet, bietet Barcelonas Olympisches Dorf ausserdem zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, tolle Restaurants, viele Grünflächen und einen sehenswerten olympischen Jachthafen. Der Stadtteil eignet sich aufgrund seiner hervorragenden Lage besonders für Städtereisende, die erholsame Badeferien mit Sightseeing verbinden möchten. Für das abendliche Programm bieten sich die zahlreichen Bars und das noble Hafencasino mit der futuristischen Fischskulptur des Architekten Frank Gehry an.

El Poble Sec

Am Fusse des Montjuïc, südlich an die Altstadt angrenzend liegt das beschauliche Viertel El Poble Sec. Während sich in den anderen Teilen von Barcelona die Sehenswürdigkeiten geradezu aneinanderreihen, ist El Poble Sec eher als traditionelles Arbeiterviertel mit ganz viel einheimischem Charme bekannt. Hier finden sich zahlreiche schattige Stadtplätze mit kleinen Cafés, die den Bewohnern tagsüber als beliebte Treffpunkte dienen. Wundervolle Häuser aus dem 19. Jahrhundert säumen die Strassen des Viertels und verleihen der Nachbarschaft ein einmaliges Ambiente. Am Abend und in der Nacht verwandelt sich der gemütliche Stadtteil in ein lebendiges, weltoffenes Ausgehviertel mit vielen Bars, Restaurants und Freiluftlokalen. Die Avinguda del Paral·lel bildet die nördliche Grenze des Bezirks und ist aufgrund ihrer zahlreichen Theaterhäuser auch als „Theaterstrasse“ bekannt. Das ursprüngliche Flair, die unmittelbare Nähe zur Altstadt sowie die tolle Lage am Montjuïc machen El Poble Sec zu einem der schönsten Stadtteile von Barcelona und empfehlenswertem Ausgangspunkt für eine Städtereise.

Wissenswertes

Auskunft

Spanisches Fremdenverkehrsamt

Seefeldstrasse 19

8008 Zürich

Tel.: 044 253 60 50

Fax: 044 252 62 04

E-Mail: zurich@tourspain.es

Internet: www.spanieninfo.ch

Einreisebestimmungen

Schweizer Staatsbürger benötigen zur Einreise nach Spanien einen gültigen Reisepass oder eine gültige Identitätskarte. Staatsangehörige anderer Nationen wenden sich bitte an das zuständige Konsulat bzw. Botschaft. Informieren Sie sich rechtzeitig über die aktuellen Pass- und Einreisebestimmungen. Nützliche Informationen zu Barcelona finden Sie [auf der Webseite des EDA](#).

Flugdauer

Schweiz - Barcelona ca. 1 Std. 25 Min.

Landeswährung

Euro (EUR)

Nebenkosten

Die Nebenkosten in den Touristenregionen sind mit der Schweiz vergleichbar. Ausserhalb der Touristenzonen sind Essen und Getränke in den lokalen Restaurants teils etwas günstiger als bei uns.

Sprache

Die Landessprache ist Spanisch, in Katalonien wird ausserdem Katalanisch gesprochen. In den Touristenregionen gute Verständigung in Englisch und auf Deutsch.

Strom

220 bis 240 Volt Wechselstrom, ein Adapter wird empfohlen.

Telefonvorwahl

Nach Spanien: +34. In die Schweiz: +41.

Zahlungsmittel

Internationale Kreditkarten werden in Barcelona in den grösseren Hotels sowie Geschäften akzeptiert. Es stehen auch Geldautomaten für den Bargeldbezug mit Maestro- und Kreditkarten zur Verfügung.

Zeitunterschied

Es gilt die Mitteleuropäische Zeit und somit keine Zeitdifferenz zur Schweiz. Central European Time (Schweiz 11 Uhr, Spanien 11 Uhr).

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.